

Quartalsbericht Q3/2010



Kennzahlen (ungeprüft)

in €m				+/- in %
	Q3 2008	Q3 2009	Q3 2010	
Umsatzerlöse	15,4	8,4	15,8	88
Auftragseingang	11,5	8,2	11,7	43
EBITDA	3,5	1,3	4,5	246
EBIT	2,3	-0,5	1,9	n.a.
EBT	1,2	-0,6	1,8	n.a.
Periodenüberschuss	0,9	-0,4	1,1	n.a.
Ergebnis pro Aktie (€)	0,25	-0,13	0,32	n.a.
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	3,5	2,7	2,0	-26
Cash Flow aus der investiven Tätigkeit	-1,8	-0,9	-1,4	56
	Q1 - Q3 2008	Q1 - Q3 2009	Q1 - Q3 2010	
Umsatzerlöse	42,5	24,5	38,3	56
Auftragseingang	54,4	22,2	41,3	86
EBITDA	9,2	-0,3	9,5	n.a.
EBIT	3,5	-6,9	4,2	n.a.
EBT	2,8	-7,4	3,8	n.a.
Periodenüberschuss	2,0	-6,1	2,8	n.a.
Ergebnis pro Aktie	0,55	-1,74	0,81	n.a.
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	8,8	5,6	3,8	n.a.
Cash Flow aus der investiven Tätigkeit	-5,9	-4,4	-4,7	7
	30.09.2008	30.09.2009	30.09.2010	
Bilanzsumme	50,5	40,3	43,1	7
Anlagevermögen	17,6	15,4	14,1	-8
Eigenkapital	28,0	22,0	20,4	-7
Fremdkapital	22,5	18,3	22,7	24
Eigenkapitalquote	55,4 %	54,6 %	47,3 %	-13
Nettoverschuldung	4,8	2,7	4,6	70
Working Capital	17,6	9,5	16,1	69
Mitarbeiter (Vollstellenäquivalent)	311	257	246	-4
Aktienkurs (XETRA) in €	8,95	6,49	9,98	54
Aktien im Umlauf in Mio. Stück	3,5	3,5	3,5	0
Marktkapitalisierung	31,3	22,7	34,9	54

Das 3. Quartal 2010 im Überblick:

- Nachfrage nach digitalen Kameras unverändert intakt
- Auftragseingang: 11,7 Mio. € (VJ: 8,2 Mio. €, +43 %)
 - Umsatz: 15,8 Mio. € (VJ: 8,4 Mio. €, +88 %)
 - Vorsteuer-Ergebnis: 1,8 Mio. € (VJ: -0,6 Mio. €, +2,4 Mio. €)
 - Free Cashflow: 0,6 Mio. € (VJ: 1,8 Mio. €, -67 %)
- Inspektionslösungen zur Prüfung von Dichtungen an Asentics GmbH verkauft
- Umsatz- und Ergebnis-Prognose für 2010 nach Publikation der vorläufigen Zahlen am 20. Oktober erhöht

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Basler AG ist das 3. Quartal erfolgreich und – wie bereits im Vorquartal – besser als geplant verlaufen. Damit hat sich das Geschäft in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 im Vergleich zum Vorjahr sehr erfreulich entwickelt. Im Zuge der konjunkturellen Erholung und damit auch des teilweise Wiederauffüllens der Lager bei den Kunden ist die Nachfrage deutlich angestiegen. Außerdem konnte Basler erfolgreich neue Produkte im Segment Components einführen, die schon signifikant zum Umsatzwachstum beigetragen haben. Zusätzlich befindet sich auch das Segment Solutions aufgrund der Belegung im LCD Markt auf einem aufsteigenden Trend.

Nachdem der Umsatz in 2009 rückläufig war, entwickelte sich das Jahr 2010 positiv. Schon im 1. Quartal konnte mit einem EBT in Höhe von 0,4 Mio. € der Turnaround erreicht werden. Diese positive Entwicklung hat sich in den folgenden Quartalen fortgesetzt.

Der Konzernumsatz betrug im 3. Quartal 15,8 Mio. € und lag damit um 88 % über dem Vorjahreswert von 8,4 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Konzernumsatz regional in Europa am stärksten (+ 107 %), gefolgt von Nordamerika (+103 %) und Asien (+68 %). Der Umsatzanstieg hatte auch einen deutlich positiven Einfluss auf das Vorsteuerergebnis (EBT). Im 3. Quartal 2010 betrug das EBT 1,8 Mio. € und übertraf damit den Vorjahreswert von -0,6 Mio. € um 2,4 Mio. €. Die Vorsteuerrendite übertraf im Quartal mit 11,2 % den mittelfristigen Zielwert von 10 %. Der Konzern- Auftragseingang nahm im 3. Quartal um 43 % auf 11,7 Mio. € zu (VJ: 8,2 Mio. €). Das Bruttoergebnis erhöhte sich aufgrund gestiegener Umsatzerlöse und einer verbesserten Bruttomarge ggü. Vorjahr auf 6,2 Mio. € (VJ: 2,9 Mio. €; +114 %). Die Bruttomarge erreichte 39,2 % (VJ: 34,7 %).

Basierend auf den Zahlen des 3. Quartals und unter der Annahme eines kontinuierlichen Geschäftsverlaufs im 4. Quartal hat der Vorstand daher am 20.10.2010 die Prognose für das Geschäftsjahr 2010 angehoben. Der Umsatz wird nunmehr innerhalb eines Korridors von 46 bis 48 Mio. € (vorherige Prognose: 43 bis 45 Mio. €; VJ: 33,5 Mio. €) erwartet. Mit der Anhebung der Umsatzprognose wurde auch ein neues Ziel für das EBT festgelegt. Das EBT wird nicht unter 4,1 Mio. € (vorherige Prognose: >3,5 Mio. €; VJ: -8,0 Mio. €) liegen.

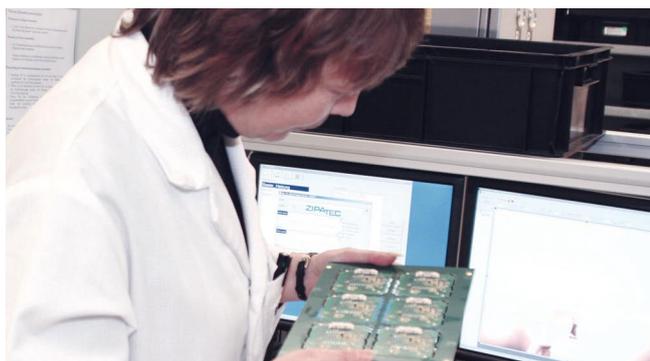
Kennzahlen Components

in T€	Q3/2009	Q3/2010	+/- in %
Sales	6,2	11,3	82
EBIT	1,0	3,1	210
Auftragseingang	7,0	9,9	41

Die Basler AG hat im Geschäftssegment „COMPONENTS“ im 3. Quartal 2010 Umsätze i.H.v. 11,3 Mio. € erzielt. Die Erlöse mit digitalen Kameras für Industrie und Videoüberwachung stiegen in der Berichtsperiode um 82 % (VJ: 6,2 Mio. €) und übertrafen damit den im 2. Quartal 2009 erreichten Rekordwert von 10,7 Mio. € nochmals um 6 %. Der Auftragseingang betrug 9,9 Mio. € und nahm im Vergleich zum Vorjahr (7,0 Mio. €) um 41 % zu. Die Rohertragsmarge entwickelte sich infolge gesunkener Herstellkosten und positiver Wechselkurseffekte ebenfalls positiv. Die Personalkostenquote betrug 10 % und ging damit ggü. Vorjahr um 3 Prozentpunkte zurück. Der Anteil der sonstigen Kosten zum Umsatz sank von 6 % im Vorjahr auf 4 %. Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern erreichte im 3. Quartal ein Niveau von 3,1 Mio. € (VJ: 1,0 Mio. €, +210 %).

Die Nachfrage nach digitalen Kameras entwickelte sich insgesamt positiv. Während der Bedarf auf den im ersten Halbjahr stark wachsenden asiatischen Märkten im 3. Quartal konsolidierte, war in Nordamerika und Europa weiterhin Wachstum zu verzeichnen. Wir haben daher im 3. Quartal neue Höchstwerte bei der Kameraproduktion erreicht. Die Stückzahlen lagen kontinuierlich über 5.000 Einheiten pro Monat und erreichten im Monat August mit mehr als 6.000 Einheiten einen neuen Rekordwert.

Besonders erfreulich entwickelten sich einmal mehr unsere Gigabit-Ethernet-Kameras. Die erst im 2. Quartal in Serienproduktion gegangenen Kameras der neuen Ace-Produktfamilie finden weltweit großen Anklang und lagen im 3. Quartal bereits auf Platz 3 bei den ausgelieferten Stückzahlen. Auf der vom 09.-11.11.2010



in Stuttgart veranstalteten weltweiten Leitmesse für Vision-Technology-Komponenten, der „Vision“, haben wir die ace-Familie mit zahlreichen Neuheiten



erweitert. U.a. ist die Basler-ace von nun an mit den schnellen CMOS-Bildsensoren des Herstellers CMOSIS und mit Camera-Link®-Schnittstelle ausgerüstet, damit unsere Kunden die Basler-ace nun auch für Anwendungen im Hochgeschwindigkeitsbereich einsetzen können. Weiterhin haben wir neue ace-Varianten mit hochauflösenden Sensoren vorgestellt. Wir stellen dem Markt mit den neuen ace-Produkten die derzeit führende Kombination von Preis, Leistung und Abmessung zur Verfügung und versprechen uns davon bereits im kommenden Geschäftsjahr zusätzliche Wachstumsimpulse. Auch in unserem noch jungen Geschäft mit Videoüberwachungskameras haben wir in der Berichtsperiode wichtige Fortschritte erzielt. Auftragseingang und Umsatz haben weiter zugenommen. Wir haben an mehreren Leitmesen im In- und Ausland teilgenommen und dabei dem Markt die zweite Generation unserer IP-Kameras vorgestellt.



Die neue Basler IP-Kamera unterscheidet sich durch wesentlich gestiegene Rechenleistung des integrierten digitalen Signalprozessors, durch ein erheblich breiteres Portfolio an Bildsensoren mit höherer Auflösung, höherer Bildrate und durch nochmals gestiegene Bildqualität von ihrem Vorläufer. Die durchweg positiven Reaktionen unserer Kunden machen uns zuversichtlich, unseren Markteintritt erfolgreich abschließen zu können.

Kennzahlen Solutions

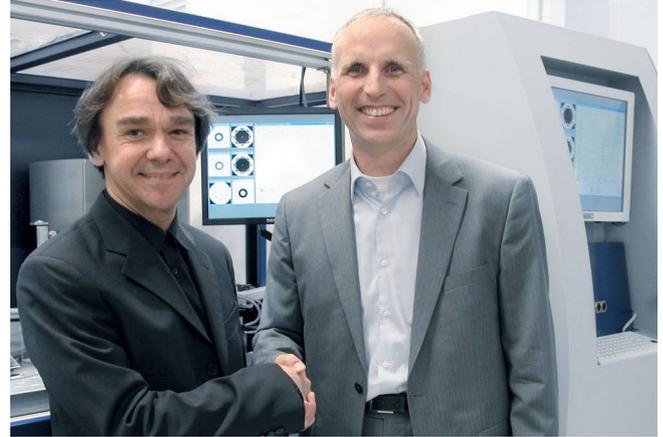
in T€	Q3/2009	Q3/2010	+/- in %
Sales	2,2	4,5	105
EBIT	-0,5	1,1	n.a.
Auftragseingang	1,3	1,7	31

Der Aufwärtstrend in unserem Geschäftssegment „SOLUTIONS“ hat sich im Berichtszeitraum fortgesetzt. Aufgrund einer gestiegenen Nachfrage nach Inspektionslösungen aus der LCD-Industrie haben wir im 3. Quartal Umsatzerlöse i.H.v. 4,5 Mio. € erzielt und damit den



niedrigen Wert der Vergleichsperiode verdoppelt (VJ: 2,2 Mio. €, +105 %). Der Auftragseingang bewegte sich mit 1,7 Mio. € ebenfalls über dem Vorjahresniveau. Die Rohertragsmarge hat in der Berichtsperiode das Zielniveau nahezu wieder erreicht. Die Personalkostenquote betrug 8 % und hat ggü. Vorjahr ebenso signifikant abgenommen wie die sonstigen betrieblichen Kosten. Diese lagen mit 5 % um 5 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert des schwachen Vorjahresquartals. Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern betrug 1,1 Mio. € und verbesserte sich damit ggü. Vorjahr um 1,6 Mio. € (-0,5 Mio. €).

Wir haben im 3. Quartal die Fokussierung unseres Produktportfolios im Segment Solutions weitestgehend abgeschlossen. Mit der Asentics GmbH, einem deutschen Spezialisten für Vision Technology-Lösungen haben wir einen gut passenden Käufer für unsere Produktlinie zur Prüfung von Gummi-/Elastomer-Dichtungen gefunden. Während Asentics durch den Erwerb sein Produktportfolio für die Dichtungsindustrie erweitert, können wir die



im Verhältnis zum geringen Umsatzvolumen der letzten beiden Jahre überproportional hohen Aufwendungen abzubauen und so die Kostenstruktur des Geschäftssegments weiter verbessern. Daneben haben wir mit dem Verkauf unser Technologieportfolio weiter gestrafft. Der Transfer der Vermögensgegenstände sowie die Einarbeitung der Mitarbeiter von Asentics werden in Kürze abgeschlossen sein. Mit dem Verkauf unserer Mitte der 90er Jahre begonnenen Aktivitäten zur Dichtungsprüfung sind wir ab sofort nur noch im Bereich der Oberflächeninspektion von unbeschichteten und beschichteten Gläsern tätig. Unser wichtigster Zielmarkt ist die LCD-Industrie. Abhängig von der weiteren Entwicklung des Markts für Dünnschicht-Solarzellen werden wir unsere Oberflächeninspektions-Lösungen auch in diesem Marktsegment anbieten.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler-Konzern beschäftigten Vollstellenäquivalente betrug zum Stichtag 246 (VJ: 257). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 207 (VJ: 219).
- Tochter in USA: 15 (VJ: 12)
- Tochter in Taiwan 12 (VJ: 8)
- Tochter in Singapur: 9 (VJ: 8)
- Repräsentanzbüros in Korea und Japan: 4 (VJ: 4)

Cashflow, liquide Mittel & Verschuldung

Der operative Cashflow betrug im 3. Quartal 2,0 Mio. € (VJ: 2,7 Mio. €; -26 %). Wesentliche Ursache für den Rückgang ist der Anstieg des Working Capital. Aufgrund der um 56 % über Vorjahr liegenden Investitionen lag der freie Cashflow in der Berichtsperiode mit 0,6 Mio. € um 67 % unter dem Vergleichswert (VJ: 1,8 Mio. €). Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 4,9 Mio. € und lag damit um 38 % unter dem Wert der Vergleichsperiode (VJ: 7,9 Mio. €). Ggü. dem 31.12.2009 sank der Finanzmittelbestand geringfügig um 0,6 Mio. € (-11 %).

Der Basler-Konzern verfügte zum Ende des 3. Quartals 2010 über Fremdkapital i.H.v. 22,7 Mio. € (VJ: 18,3 Mio. €). Bei einem Eigenkapital i.H.v. 20,4 Mio. € (VJ: 22,0 Mio. €) betrug der Gesamtverschuldungsgrad zum Ende der Berichtsperiode 111 % (VJ: 83 %). Die Eigenkapitalquote betrug 47 % (VJ: 55 %).

Aktie

Die Basler Aktie eröffnete am 01.07.2010 bei einem Kurs von 7,05 €. Mitte des Monats Juli konnte der Aktienkurs wieder die 8 € überschreiten und Anfang August sogar die 9 €. Dieser positive Trend setzte sich fort, sodass die Basler Aktie am 15.09.2010 sogar mit 10,16 € geschlossen hat. Zum Ende des 3. Quartals betrug der Aktienkurs 9,98 €. Danach nahm er wieder deutlich an Fahrt auf und notierte aktuell sogar um die 12 € Marke.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.09.2010 folgende Aktienbestände:

	Aktien	
	30.09.2010	30.09.2009
Aufsichtsrat		
Norbert Basler (Vors.)	1,8 Mio.	1,8 Mio.
Prof. Dr. Eckart Kottkamp (stellv.Vors.)	-	-
Konrad Ellegast	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley (Vors.)	135.282	135.282
John P. Jennings	5.500	2.000

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 14.06.2008 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2010 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird. Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet, da der Aufsichtsrat der Basler AG nur aus drei Personen besteht und damit ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet ist. Zudem liegt die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bereits bei drei Personen.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei werden der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance ist ständig aktualisiert im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website www.baslerweb.com/aktie abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Laufe des 3. Quartals 2010 in Summe positiv dargestellt. Auf den asiatischen Märkten war eine Konsolidierung des Bedarfs nach neuen Investitionsgütern zu beobachten. Hauptursache hierfür war die Abkühlung der Nachfrage in den klassischen IT-Industrien Halbleiter und Elektronik, in denen die im ersten Halbjahr 2010 auf breiter Front zu beobachtenden Nachholeffekte ausliefen. Die Nachfrage auf dem nordamerikanischen und europäischen Markt nahm ggü. den Vorquartalen weiter zu.

Volkswirtschaftlich deutet vieles darauf hin, dass sich die wirtschaftliche Erholung in den kommenden Quartalen fortsetzen wird. Es ist allerdings davon auszugehen, dass das Wachstumstempo des Jahres 2010 (insbesondere das des ersten Halbjahres) nicht aufrechterhalten werden kann. Aus der weltweiten Finanzkrise resultierende signifikante Einzelrisiken (z.B. US-amerikanischer Immobilienmarkt, Staatsinsolvenzen im Euro-Raum, starke Währungsschwankungen) bestehen unverändert fort.

Für das Komponentengeschäft der Basler AG rechnet der Vorstand damit, dass sich die positive Entwicklung der letzten Quartale mit temporär leicht abnehmender Wachstumsdynamik fortsetzt und das Geschäftsjahr 2010 mit solide profitablen, zweistelligem prozentualen Wachstum abschließen wird. Für unser Lösungsgeschäft gehen wir wie bisher von ungefähr stabilen Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr bei einem in etwa ausgeglichenen Ergebnis aus.

Basierend auf den vorläufigen Ergebnissen des 3. Quartals und unter der Annahme eines kontinuierlichen Geschäftsverlaufs im 4. Quartal hat der Vorstand am 20.10.2010 die Prognose für das Geschäftsjahr 2010 angehoben. Der Umsatz wird nunmehr innerhalb eines Korridors von 46 bis 48 Mio. € (vorherige Prognose: 43 bis 45 Mio. €; VJ: 33,5 Mio. €) erwartet. Der Vorsteuergewinn wird nicht unter 4,1 Mio. € (vorherige Prognose: >3,5 Mio. €; VJ: -8,0 Mio. €) liegen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley

John P. Jennings

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in T€	01.01. - 30.09.2010	01.01. - 30.09.2009	01.07. - 30.09.2010	01.07. - 30.09.2009
Umsatzerlöse	38.321	24.485	15.758	8.356
Kosten der umgesetzten Leistungen	-23.368	-17.955	-9.577	-5.460
davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	4.402	5.533	-2.247	-1.383
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.953	6.530	6.181	2.896
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2.276	1.248	396	430
Vertriebs- und Marketingkosten	-6.316	-6.452	-2.089	-1.882
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.764	-6.820	-1.665	-1.253
Andere Aufwendungen	-1.984	-1.413	-915	-662
Operatives Ergebnis	4.165	-6.907	1.908	-471
Zinsergebnis	-376	-492	-148	-93
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.789	-7.399	1.760	-564
Ertragssteuern	-960	1.301	-630	122
Konzernperiodenüberschuss / -fehlbetrag	2.829	-6.098	1.130	-442
Anzahl der Aktien	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Ergebnis pro Aktie (€)	0,81	-1,74	0,32	-0,13
Anzahl der Aktien (verwässert)	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Zu berücksichtigender Ergebniseffekt für die Verwässerung aus Wandelanleihe (T€)	0	56	0	16
Voll verwässertes Ergebnis pro Aktie (€)	0,81	-1,74	0,32	-0,13

Konzern-Gesamteinkommensrechnung

in T€	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009	01.04. - 30.06.2010	01.04. - 30.06.2009
Konzernperiodenüberschuss / -fehlbetrag	2.829	-6.098	1.130	-442
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsänderungen	-140	55	192	28
Überschuss aus cash flow hedges	271	0	271	
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	131	55	192	28
Gesamtergebnis	2.960	-6.043	1.322	-414
davon Konzernfremden zuzurechnen	-	-	-	-
davon Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	2.960	-6.043	1.322	-414

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss / -fehlbetrag des Konzerns	2.829	-6.097	1.130	-442
Zunahme / Abnahme latenter Steuern	261	-1.355	92	-152
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	334	489	12	249
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.354	6.584	2.543	1.744
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	133	192	445	163
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	1.580	-578	611	-1.097
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-113	-2	-9	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-2.855	1.231	-1.293	649
Zunahme (+)/Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	94	-73	-289	-394
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.374	5.122	-1.203	2.418
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-633	153	-710	5
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	757	153	739	-211
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Passiva	387	-197	-23	-257
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.754	5.622	2.045	2.675
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-4.954	-4.515	-1.471	-958
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	225	119	35	32
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.729	-4.396	-1.436	-926
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-1.350	-600	-1.050	-300
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen bei Kreditinstituten	1.500	0	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen bei nahestehenden Personen	500	0	0	0
Zinsauszahlungen	-334	-489	-12	-249
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	316	-1.089	-1.062	-549
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-659	137	-453	1.200
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.526	7.735	5.320	6.672
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.867	7.872	4.867	7.872
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Zahlungsmittel	4.867	7.872	4.867	7.872
Auszahlungen für Steuern	0	43	0	43

Konzern-Bilanz

in T€	30.09.2010	31.12.2009
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr	103	8
II. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögenswerte	11.591	12.278
2. Sachanlagen	2.523	2.345
Summe Anlagevermögen	14.114	14.623
III. Latente Steueransprüche	3.677	3.254
Summe langfristige Vermögenswerte	17.894	17.885
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	1.534	1.582
2. Halbfertige Erzeugnisse	971	727
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.176	2.621
4. Handelswaren	247	144
Summe	7.928	5.074
II. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.993	4.268
- Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4.524	1.971
Summe	10.517	6.239
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.351	417
III. Steuererstattungsansprüche	555	332
IV. Liquide und ähnliche Mittel	4.867	5.526
Summe kurzfristige Vermögenswerte	25.218	17.588
C. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	0	527
Bilanzsumme	43.112	36.000

Konzern-Bilanz

in T€	30.09.2010	31.12.2009
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
II. Kapitalrücklage	1.402	1.131
III. Währungsausgleich	28	168
IV. Konzernbilanzgewinn	15.460	12.631
Summe Eigenkapital	20.390	17.430
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Stille Beteiligung	1.023	1.023
2. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	5.086	5.761
3. Langfristige Rückstellungen	347	404
4. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
II. Latente Steuerverbindlichkeiten	7.013	6.138
Summe langfristige Schulden	13.469	13.326
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	3.405	1.850
II. Kurzfristige Rückstellungen	2.971	1.286
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.259	1.502
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	417	396
IV. Steuerschulden	201	210
Summe kurzfristige Schulden	9.253	5.244
Bilanzsumme	43.112	36.000

Segmentberichterstattung

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009
Umsatzerlöse	29.788	16.098	8.533	8.388			38.321	24.485
Segmentergebnis (EBIT)	7.927	1.347	370	-4.322	-4.132	-3.932	4.165	-6.907
Segmentvermögenswerte	22.170	17.436	9.858	7.301	11.084	15.574	43.112	40.311
Segmentsschulden	16	16	609	495	22.097	17.845	22.722	18.356
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	3.024	2.488	1.202	1.671	728	355	4.954	4.514
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.766	2.321	893	1.979	827	761	4.486	5.061
Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	0	1	0	1.337	869	0	869	1.338

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Umsatzerlöse	11.290	6.187	4.468	2.170			15.758	8.357
Segmentergebnis (EBIT)	3.077	2.049	1.142	-12	-2.311	-2.508	1.908	-471
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	920	617	386	378	91	375	1.397	1.370
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	975	885	228	522	472	-81	1.675	1.326
Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	0	0	0	232	869	0	869	232

Weitere Angaben, nicht segmentabhängig

Umsätze nach Regionen

in T€	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2009
Deutschland	5.049	3.306	1.589	976
Sonstige EU	9.132	5.243	4.067	1.753
Amerika	9.037	4.630	3.649	1.792
Asien	15.103	11.307	6.453	3.836
Gesamt	38.321	24.485	15.758	8.357

Die langfristigen Vermögenswerte sind regional wie folgt aufgeteilt:

in T€	30.09.2010	30.09.2009
Deutschland	14.055	15.270
Amerika	30	39
Asien	29	43
Gesamt	14.114	15.352

Entwicklung des Eigenkapitals

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesamteinkommen	Gesamt
Eigenkapital 01.01.2009	3.500	1.131	23.365	27.996
Gesamteinkommen			-6.043	-6.043
Eigenkapital 30.06.2009	3.500	1.131	17.735	22.366
Gesamteinkommen			-4.936	-4.936
Eigenkapital 31.12.2009	3.500	1.131	12.799	17.430
Gesamteinkommen			2.960	2.960
Eigenkapital 30.06.2010	3.500	1.131	15.759	20.390

TERMINE 2010

Finanztermine

22. – 24.11.2010	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
------------------	--

Messen und Konferenzen

01. - 03.12.2010	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment, Yokohama, Japan
------------------	---

STANDORTE

BASLER AG - Zentrale

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel.: +49 4102 463 0
Fax: +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

BASLER Asia Pte. Ltd.

8 Boon Lay Way
#03 – 03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel.: +65 6425 0472
Fax: +65 6425 0473
singapore@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Components
No. 2003, LG Twintel I
157-8, Samseong-dong, Gangnam-gu,
Seoul 135-880, Korea
Tel.: +82 707 1363 114
Fax: +82 707 0162 705
bc.sales.korea@baslerweb.com

BASLER Japan Representative Office

#501 24-8 Yamashitacho
Naka-ku, Yokohama, Kanagawa
231-0023 Japan
Tel.: +81 45 227 6210
Fax: +81 45 227 6220
bc.sales.japan@baslerweb.com

BASLER, Inc.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel.: +1 610 280 0171
Fax: +1 610 280 7608
usa.hq@baslerweb.com

BASLER Vision Technologies Taiwan Inc.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City, Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel.: +886 3 5583955
Fax: +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Solutions
8th Floor, Hana Plaza, 720 Booldang-Dong,
Cheonan City, ChoongchungNam-Do,
South Korea
Tel.: +82 41 578 27 17
DIApplicationKorea@baslerweb.com